

Diese Wochenschrift  
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen  
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift  
für Stadt und Land.

N<sup>o</sup>. 20.

Mittwoch, den 17. May

1854.

## Zeitereignisse.

Aus zuverlässiger Quelle, sagt die „G. Z. G.“, wird versichert, daß in diesem Augenblicke zwischen Preußen und Rußland ein den zum Ausbruche gekommenen Krieg betreffender Depeschenwechsel besteht, und daß das russische Cabinet eine weit versöhnlichere Sprache führt, als früher.

Die verschiedenen Gerüchte von einer angeordneten Mobilmachung sollen, wie versichert wird, jeden Grundes entbehren.

Nach einem Privatschreiben aus Tilsit vom 4. d. M. soll der Handelsverkehr mit den russischen Grenz-Provinzen in der letzten Zeit einen Aufschwung genommen haben, der alle Erwartungen übersteigt. Die Preise der Land- und Wasserfrachten waren auf eine nie gekannte Höhe gestiegen.

Die in öffentlichen Blättern enthaltene Nachricht, daß die Absendung von 8000 nach Stockholm bestimmten Helmen verboten sei, ist unbegründet.

Der Preuß. Consul in Bukarest hat seine Geschäfte eingestellt und ist abgereist, weil seinen gerechten Beschwerden von den Russ. Behörden nicht abgeholfen wurde.

Durch den Allianzvertrag mit Oesterreich hat Preußen die Deckung der gesammten österreichischen

Grenze übernommen, welche von Hesto-Salende am Ticino in weitem Bogen bis Krakau sich herumzieht. Oesterreich grenzt mit seinem Bundesgebiet, mit Ausnahme der kleinen Strecke von Aquileja bis Triest und von Covrana bis Fiume, an deutsche Bundesstaaten oder an österreichische, außerhalb des Bundes stehende Kronländer. Oesterreich hat nur die Deckung der preussischen Lande von der Posen-schlesischen Grenze bis Polangen garantiert.

Die Leipziger Messe ist durchaus unbefriedigt ausgefallen.

Die Gesandten von England und Frankreich erklärten sich kürzlich in einer Conferenz mit dem Minister Buol-Schauenstein in Wien zu der Eröffnung ermächtigt, daß die Rüstungen der Westmächte mit dem größten Eifer betrieben werden, daß in diesem Augenblicke eine große Truppenmacht bereits auf türk. Boden sich befinde und die verbündeten Regierungen fest entschlossen seien, den Krieg zu Lande mit derselben Energie und denselben Kräften zu führen, wie er zur See bereits begonnen habe. 20,000 Mann seien nach Barna bestimmt, um gegen den russisch. linken Flügel zu operiren. 80,000 Mann werden noch in der ersten Hälfte dies. Monats in Adrianopel concentrirt sein, um an den Balkan zu rücken. Die Krim würde occupirt werden und in Gallipoli nur ein verschanztes